

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Fr 14.02.2025 12:13

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: schlusswesen.awm

Gesendet: Freitag, 14. Februar 2025 11:24

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc: Beschlusswesen Kom; it-service awm;

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München verzichtet auf eine Stellungnahme zu o. g. Beschlussvorlage und meldet daher Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen



Abfallwirtschaftsbetrieb München
Büro der Werkleitung — Berichts- und Beschlusswesen
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

Telefon: +49 89
E-Mail: schlusswesen.awm@muenchen.de
Internet: www.awm-muenchen.de

Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns:

www.muenchen.de/ekomm

Diese Nachricht, inklusive möglicher Anhänge, enthält vertrauliche Informationen. Wurde diese E-Mail irrtümlich an Sie geschickt, benachrichtigen Sie mich bitte und löschen Sie diese E-Mail komplett von Ihrem System.

Ressourcenschutz - machen Sie mit!

Der Ausdruck dieser E-Mail verbraucht Holz, Wasser und Strom.

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 19.02.2025 08:57

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Mittwoch, 19. Februar 2025 08:54

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc: mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau; ; mailbox-geschaeftsleitung.bau;;;

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das BAU zeichnet die Bekanntgabe des Digitalisierungsberichts ohne Einwände mit.

Mit freundlichen Grüßen

Facharchitektin | stellv. Teamleitung Anforderungs- und Geschäftsprozessmanagement

Landeshauptstadt München, Baureferat, Friedenstraße 40, 81660 München
BAU-RG3-AM/GPM, GPAM - Anforderungs- und Geschäftsprozessmanagement

Ich arbeite mobil und im Desksharingbereich: Bauteil 1, 6. Stock, Technisches Rathaus

Mobil: +

E-Mail: @muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekomu>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie ca. 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2

Datum: 24.02.2025
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
@muenchen.de

Direktorium
Team Leitungsunterstützung
D-GL12-LU

Digitalisierungsbericht 2025

IT-Referat
Berichts- und Beschlusswesen
z.H.

Das Direktorium nimmt zu o. g. Bekanntgabe wie folgt Stellung:

Mit der Bekanntgabe besteht von Seiten des Direktoriums grundsätzlich Einverständnis.

Wir bitten jedoch darum folgende Änderungswünsche zu berücksichtigen:

Auf S. 5 des Dokuments wird als datenschutzrechtliches Prinzip die Datensparsamkeit genannt. Wir empfehlen hier eine schlichte Formulierung, dass sich die LHM selbstverständlich an die DSGVO sowie sämtliche andere datenschutzrechtliche Vorgaben hält. Dies aus folgendem Grund: Das Prinzip der Datensparsamkeit existiert zwar, ist jedoch nicht explizit in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) genannt. Es entspringt dem Grundsatz der Datenminimierung, Art. 5 Abs. 1 Buchst. c DSGVO. Neben dem Grundsatz der Datenminimierung nennt die DSGVO in Art. 5 Abs. 1 fünf weitere elementare Grundsätze, die bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten eingehalten werden müssen. Daher wäre es geeigneter, entweder alle Grundsätze in den Datenethikkodex mit aufzunehmen, anstelle nur einen Teilaspekt eines der Grundsätze, oder sich ohne Aufzählung einzelner Vorgaben grundlegend – und nicht nur in einer Fußnote – zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO zu bekennen. Ansonsten könnte der Eindruck entstehen, dass sich die LHM nur an dieses eine datenschutzrechtliche Prinzip halten möchte.

Sollte man dieser Empfehlung nicht folgen, und lediglich die Datensparsamkeit im Text erwähnen, regen wir an, die Erklärung wie folgt zu ergänzen: „Wir **halten uns an** das Prinzip der Datensparsamkeit, nach dem nur diejenigen personenbezogenen Daten verarbeitet werden dürfen, **die für die Erreichung des jeweiligen, rechtmäßigen Zwecks** erforderlich sind.“ Die Formulierung „Wir unterstützen das Prinzip...“ halten wir für ungeeignet, da dies eine rechtliche Vorgabe ist, die zwingend einzuhalten ist.

Zu Fußnote 2 auf S. 4: Wie bereits erwähnt, halten wir es im Rahmen eines Datenethikkodex für angemessen, die Vorgaben des Datenschutzes für den Umgang mit personenbezogenen Daten – immerhin Grundrechtsschutz - nicht nur in einer Fußnote zu erwähnen. Zu dem Text selbst bitten wir um folgende Korrektur: „Beispielsweise regelt die **EU-Datenschutz-Grundverordnung** (DSGVO) den Umgang mit **personenbezogenen** Daten verbindlich.“

Anders als der Titel vermuten lässt, stellt der Datenethikkodex aus unserer Sicht keine rechtlich verbindliche Regelung dar, sondern vielmehr eine Absichtserklärung oder Leitlinie. Insofern verweisen wir darauf, dass der Datenethikkodex nicht die gesetzlichen Verpflichtungen und innerstädtischen Vorgaben zur Einhaltung des Datenschutzes und Einbindung der Datenschutzbeauftragten bei den einzelnen Vorhaben und Projekten ersetzt.

Beim ersten Absatz im Punkt 2.1. Digital Government sowie auf Seite 6 in der ersten Zeile der Tabelle Erfolge/Ergebnisse in der Anlage Zusammenfassung Maßnahmen Digitalisierungsbericht, bitten wir zu prüfen, ob es nicht richtigerweise heißen müsste: „Mehr als zwei Drittel der Referate und Eigenbetriebe haben zum Ende des Jahres 2024 die E-Akte **zumindest in Teilbereichen** eingeführt. Damit stehen der Landeshauptstadt München in diesen Bereichen sowohl die technischen Grundlagen als auch das notwendige Wissen zur Verfügung, um schrittweise die gesamte Verwaltungsarbeit zu digitalisieren.“ Im Direktorium ist die E-Akte z.B. derzeit nur in einzelnen Bereichen, aber noch nicht flächendeckend eingeführt. Alternativ könnte die o.g. Passage durch folgende Darstellung ersetzt werden, wie sie auch in der Anlage (Handlungsfelder) zu finden ist:
Bis 2025 wird die elektronische Aktenführung in allen Referaten und Eigenbetrieben der LHM anhand von vier exemplarischen Aktenworkflows eingeführt und die Voraussetzungen geschaffen, um jeweils weitere Workflows zu entwickeln, zu konfigurieren und zur Anwendung zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 26.02.2025 10:08

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 26. Februar 2025 09:58

An:

Cc: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Sehr geehrte Frau ,
liebe ,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung vom 26.02.2025 mit der Bekanntgabe Digitalisierungsbericht 2025 befasst und nimmt diese zur Kenntnis.

Herzliche Grüße

Vorsitzende

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

Abonniere den GPR!



Telefon: +49 089/233-

Fax: +49 089/233-

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.“

Datum:
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
@muenchen.de

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R

GSR-GL3
Sachbearbeitung:
Telefon:

Digitalisierungsbericht 2025
Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V 00000
Stellungnahme des Gesundheitsreferats

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Für die Darstellung des Handlungsfelds Gesundheit auf Seite 6 der Beschlussvorlage (Kap. 2.6) bitten wir, die Formulierung wie folgt zu ergänzen:

„Die Maßnahme „Digitales Gesundheitsamt 2025“ wurde durch ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt umgesetzt und planmäßig zum 31.12.2024 beendet. Dadurch wurde der digitale Reifegrad des Gesundheitsreferats erhöht. Die Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ist jedoch eine Daueraufgabe, weshalb die laufende Digitalisierung über entsprechende Projekte in der stadtweiten IT-Portfolioplanung im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel weiter ausgebaut wird.“

Im Digitalisierungsbericht im Anhang der Beschlussvorlage ist die Maßnahme Digitales Gesundheitsamt 2025 als „eingestellt“ bezeichnet. Richtig ist „abgeschlossen“. Aufgrund der Publizitätspflichten des Fördergebers bitten wir Sie zudem, im Digitalisierungsbericht das Förderlogo der Europäischen Union¹ wiederzugeben.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

In der E-Akte gezeichnet

berufsmäßige Stadträtin

¹ Siehe https://gesundheitsamt-2025.de/fileadmin/Downloads/EU/DE_Finanziert_von_der_Europaeischen_Union_POS.jpg

Datum: 21.02.2025

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Gleichstellungsstelle
für Frauen**
GSt

Digitalisierungsbericht 2025

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Einbindung, zeichnet die Sitzungsvorlage mit und würdigt die erfolgreiche Arbeit in den dargestellten Handlungsfeldern.

Sie begrüßt im Bereich Digital Government insbesondere die Einführung und aktive Verwendung des Datenethikkodexes und den erfolgreichen Abschluss des Projekts, die Fachanwendungen zur rechtskonformen Geschlechtsangabe zu ertüchtigen. Die Gleichstellungsstelle für Frauen unterstützt die erfolgte Weitergabe dieser Projektergebnisse an die KGST.

Der Datenethikkodex formuliert dezidiert die Gesamtverantwortung für datenbasierte Technologien und Verwaltungsleistungen und stellt Fairness, Gleichstellung, Transparenz, Antidiskriminierung und die Vermeidung von Ausgrenzung ins Zentrum. Alle benannten Themen haben eine ausgesprochen hohe Geschlechterrelevanz. Eine durchgängige aktive Umsetzung des Kodexes stützt daher geschlechterbezogene Gleichstellung und Antidiskriminierung erheblich.

Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen sind sehr viele weitere Umsetzungen in den benannten Handlungsfeldern in hohem Maße geschlechterbezogen gleichstellungs- und/ oder antidiskriminierungsrelevant. Nicht zuletzt wurde hierzu bereits in der Sitzungsvorlage 20-26 / V09174 eine gesonderte Behandlung dieses Querschnittsthemas vorgenommen.

Dennoch wäre es wichtig, im Rahmen eines gender impact assessments auch die im Digitalisierungsbericht behandelten Maßnahmen entsprechend zu evaluieren und darzustellen, sowie auf parallele Erkenntnisse aus der genannten Sitzungsvorlage hinzuweisen, um auch zu diesem Querschnittsthema die Fortschritte und Herausforderungen abzubilden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Gleichstellungsstelle für Frauen

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 18.02.2025 13:00

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Gesendet: Dienstag, 18. Februar 2025 11:49

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Liebe Kolleg*innen,

vielen Dank für die Zuleitung, wir zeichnen die Bekanntgabe gerne mit!

Beste Grüße

--

Landeshauptstadt München

Oberbürgermeister

Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Alle Kontaktdaten unter: www.muenchen.de/lgbti

Annahmen zur Geschlechtsidentität aufgrund des Aussehens, der Stimme oder des Namens sind nicht immer zutreffend.

Wir möchten Sie korrekt ansprechen. Gerne können Sie uns mitteilen, welche Anrede und welche Pronomen wir für Sie nutzen dürfen.

[Terminhinweise](#) für LGBTIQ* in München

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.



Datum: 19.02.2025
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
@muenchen.de

Kommunalreferat
Geschäftsleitung
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
KR-GL-GPAM-L

Digitalisierungsbericht 2025
Vorlage für die Sitzung des IT-Ausschusses vom 09.04.2025

An das IT-Referat – Beschlusswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der mit E-Mail vom 11.02.2025 zugeleiteten Bekanntgabe des Digitalisierungsberichts 2025 nehmen wir zum Handlungsfeld „Digital Government“ wie folgt Stellung.

neoFIN SAP Lösungen:

Da der GoLive auf den 01.01.2026 verschoben wurde, ist die Entwicklung, wie unter 2.1 Digital Government beschrieben, aus unserer Sicht derzeit nicht abgeschlossen. Bei mehreren Themen (u. a. das Thema „Steuer“) gibt es noch erheblichen Abstimmungs- und Entscheidungsbedarf.

Zudem weisen wir darauf hin, dass das Fokussieren auf das Testen im Jahre 2025 und die damit einhergehende Ablehnung von Weiterentwicklungen erhebliche Auswirkungen auf die Umsetzung notwendiger fachlicher Anforderungen, wie z. B. die grafische Integration von CAD-Plänen, hat.

Wie bereits in vorangegangenen Stellungnahmen mitgeteilt, bestehen seitens des Kommunalreferats angesichts der bekannten Finanzsituation, aber auch der personellen Engpässe erhebliche Zweifel, welche der im Rahmen dieses Digitalisierungsberichts geplanten Maßnahmen tatsächlich noch vollumfänglich umgesetzt oder in Angriff genommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Vertreter der Referentin

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 24.02.2025 10:24

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: mailbox-beschlusswesen.kult

Gesendet: Montag, 24. Februar 2025 10:04

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Liebe Kolleg*innen,

hiermit darf ich Ihnen mitteilen, dass das KULT die o. g. Vorlage mitzeichnet.

Viele Grüße

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Referatsgeschaeftsleitung - GL-3
Sachgebiet Beschluss- und Berichtswesen
Burgstr. 4
80331 München

Tel:

+49 89/233-

+49 89/233-

+49 89/233-

Fax: +49 89/233-

E-Mail: schlusswesen.kult@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.

Datum: 17.02.2025

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

Kreisverwaltungsreferat

Büro der Referentin

KVR-RL

[REDACTED]@muenchen.de

Digitalisierungsbericht 2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

An das RIT

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt den Digitalisierungsbericht, insbesondere im Hinblick auf Digital Government, und zeichnet die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Kreisverwaltungsreferentin

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 17.02.2025 10:50

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Montag, 17. Februar 2025 10:46

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Sehr geehrte Kolleg*innen,

die Münchner Kammerspiele stimmen zu.

Beste Grüße

MK:

Digitalisierung D4 | Leitung

Tel +49 (0)

rit@kammerspiele.de

Münchner Kammerspiele

Falckenbergstr. 2, 80539 München

muenchner-kammerspiele.de

Unseren Spielplan mit allen Terminen finden Sie [hier](#)

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 17.02.2025 08:33

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: MM Werkleitung

Gesendet: Montag, 17. Februar 2025 08:14

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc: Beschlusswesen Kom;

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Märkte München melde ich hier Fehlanzeige und wünsche einen guten Start in die Woche.

Viele Grüße

Werkleitung / Vorzimmer

Landeshauptstadt München

Märkte München

Werkleitung/Vorzimmer

Schäftlarnstr. 10

81371 München

Telefon: +49 89

Fax: +49 89

E-Mail : @muenchen.de

werkleitung-mm@muenchen.de

Internet: www.maerkte-muenchen.de

Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte nutzen Sie die E-Mail-Verbindung mit uns ausschließlich zum Informationsaustausch. Wir können auf diesem Weg keine rechtsgeschäftlichen Erklärungen abgeben. Der Inhalt ist vertraulich und nur für den/die angegebene/n Empfänger*in bestimmt. Jede Form der Kenntnisnahme oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig. Sollte diese Nachricht nicht für Sie bestimmt sein, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen und die Nachricht zu vernichten.

HINWEIS AUF VERTRAULICHKEIT: Der Inhalt dieser E-Mail und jegliche Anhänge sind vertraulich und möglicherweise gesetzlich geschützt; sie dürfen weder veröffentlicht noch unbefugt benutzt werden. Falls Sie nicht der beabsichtige Empfänger*in sind, ist jegliche Nutzung, Vervielfältigung, Bekanntgabe, Abänderung, Weitergabe und/oder Veröffentlichung dieser Nachricht oder möglicher Anhänge verboten und unter Umständen rechtswidrig.

Datum: 20.02.2025

Telefon: 0 [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Mobilitätsreferat

Geschäftsleitung

Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement

MOR-GL3

Bekanntgabe

Digitalisierungsbericht 2025

Stellungnahme des Mobilitätsreferates

per E-Mail an itm.beschlusswesen@muenchen.de und beschuesse.rit@muenchen.de

— Mit E-Mail vom 11.02.2025 wurde das Mobilitätsreferat gebeten, zur o.g.
Bekanntgabe Stellung zu nehmen:

Das Mobilitätsreferat (MOR) stimmt der Bekanntgabe zu.

gez.

[REDACTED]

— Geschäftsleiter Mobilitätsreferat

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 18.02.2025 09:52

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: it.mse

Gesendet: Montag, 17. Februar 2025 16:42

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Bekanntgabe des Digitalisierungsberichts 2025 (Berichtsjahr 2024) haben wir seitens der MSE keine Anmerkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing.

Leitung MSE-PDIGIT



Münchner
Stadtentwässerung

Landeshauptstadt München
Münchner Stadtentwässerung
MSE-PDIGIT
Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233
Telefax: (089) 233
E-Mail: @muenchen.de
Web: www.muenchen.de/mse

Datum: 27.02.2025

Telefon: 0 [REDACTED]

Telefax: 0 [REDACTED]

[REDACTED]
plan.sg4@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
PLAN-SG4-GPAM

Digitalisierungsbericht 2025

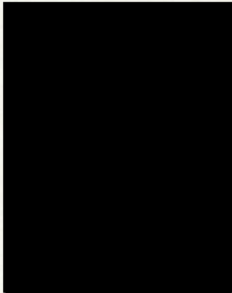
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

- Stellungnahme -

per eMail an beschluesse.rit@muenchen.de und
itm.beschlusswesen@muenchen.de

Mit eMail vom 11.02.2025 wurde von itm Beschlusswesen o.g. Bekanntgabe versandt und um
Stellungnahme gebeten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erhebt keine Einwände gegen den
Digitalisierungsbericht.



Datum: 24. Feb. 2025
Telefon: 0 233 [REDACTED]
[REDACTED]

**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

Digitalisierungsbericht 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

Bekanntgabe für den IT-Ausschuss am 09.04.2025
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das IT-Referat

- Vorab per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme und zeichnet die Vorlage ohne Einwände mit.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

[REDACTED]
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 20.02.2025

Telefon: 233 [REDACTED]

Telefax: 233 [REDACTED]

[REDACTED]
leitung.raw@muenchen.de

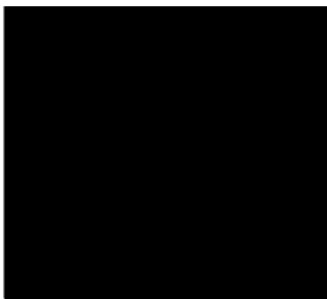
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Referent für Arbeit und
Wirtschaft

Stellungnahme zur Beschlussvorlage
„Bekanntgabe Digitalisierungsbericht 2025“

An das IT-Referat, Beschluss- und Berichtswesen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stimmt der im Betreff genannten Bekanntgabe zu.



Datum:
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-

**Referat für
Bildung und Sport**
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zur Sitzungsvorlage des IT-Ausschusses am 09.04.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V - „Digitalisierungsbericht 2025“

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das RBS bedankt sich für die Zuleitung des Digitalisierungsberichts 2025.

Das RBS zeichnet die Bekanntgabe mit, bittet aber um Beachtung bzw. Aufnahme der folgenden Punkte:

Leider wird im Vortrag nicht erwähnt, dass der WLAN Ausbau bei KITA gestoppt wurde. Das RIT plant aber, das Thema noch in diesem Jahr für den Eckdatenbeschluss anzumelden. Wir bitten dies aufzunehmen, um den Weg für den Beschluss des RBS vorzubereiten.

Auf Seite 2, im Handlungsfeld 2.1 Digital Government wird im 1. Absatz auf die E-Akte eingegangen. Hier sollte erwähnt werden, dass jedes Referat durch das RIT lediglich bei einer sehr begrenzten Anzahl von Prozessen bei der Digitalisierung bzw. Umsetzung in der E-Akte begleitet wurde bzw. wird. Die Weiterentwicklung und Umsetzung darüber hinausgehender Prozesse liegt in der Verantwortung der einzelnen Referate, was dazu führt, dass die Anwendungstiefe der E-Akte in den jeweiligen Organisationseinheiten stark variiert. Um eine nachhaltige und flächendeckende Digitalisierung zu gewährleisten, wäre eine weitergehende Unterstützung und Schulungen der Beschäftigten erforderlich. Die tatsächliche Umsetzung der E-Akte in den Referaten erfordert unter Umständen Prozessanpassungen sowie den gezielten Aufbau interner Expertise.

Auf Seite 5, Punkt 2.4, 4. Absatz bitte im Satz „Die Maßnahme Medienbildung für eine zukunftsfähige Kita- und Schulentwicklung...“ die Streichung ersetzen durch: „Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen“. Am Absatzende bitten wir hinzuzufügen: „Das Vorhaben wird auch in der Leitlinie Bildung im Rahmen der Leitprojektidee 05 und der empfohlenen Maßnahmen "Entwicklung eines Münchner Digitalkompass" beschrieben.“

Im Dokument „Zusammenfassung_Maßnahmen_Digitalisierungsbericht“ bitten wir folgende Änderungen bzw. Ergänzungen zu erfassen:

Im Handlungsfeld „Digital Government“ sollte zusätzlich die folgende Digitalisierungsmaßnahme berücksichtigt werden, da dieses Projekt 2024 abgeschlossen werden konnte:

„CAD-Bemaßung - Digitale Erfassung und Aktualisierung der Raum-, Flächen- und Nutzungsdaten aller Liegenschaften des RBS

Durch den Einsatz modernster Vermessungsmethoden (3D-Scanner) wurden sämtliche Räume in 2.034 Gebäuden mit einer Gesamtfläche von ca. 3,2 Millionen m² erfasst und in über 4.000 digitalen CAD-Plänen dokumentiert.

Die Flächenerfassung nach DIN 277 und die Zuordnung der Räume zu den jeweiligen Einrichtungen ermöglichen eine einheitliche und konsistente Datengrundlage für sämtliche Fachbereiche des RBS sowie für die Referate der Landeshauptstadt München. Die Integration der digitalen CAD-Pläne in das IT-System für Facility Management (CAFM) gewährleistet den jederzeitigen Zugriff auf die digitalisierten Daten. Dies ermöglicht einen reibungslosen Datenaustausch mit weiteren Referaten und unterstützt in verschiedenen Bereichen, darunter:

- Sanierungsplanungen (BAU)
- Planungen von Reinigungsdienstleistungen (KOM)
- Schulbedarfsplanungen
- Berechnungen von Fördermitteln für freie Träger im Rahmen der neuen Münchner Kita-Förderformel, indem die erfassten Flächendaten eine verlässliche Grundlage für die Beantragung von Rückerstattungsansprüchen bieten
- Unterschiedlichste weitere Controlling-Auswertungen

Die Erfassung wurde in enger Abstimmung mit den Fachbereichen des RBS sowie dem Kommunal- und Baureferat durchgeführt.“

Handlungsfeld Bildung:

Auf Seite 25 / 26 in Bereich „Digitalisierung organisatorischer Prozesse und Abläufe der Bildungseinrichtung“ bitten wir beim Punkt „Status: In Umsetzung“ den Hinweis aufzunehmen, dass dieses Projekt aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit gestoppt wurde.

Seite 26, Bereich „Erfolge / Ergebnisse“, letzter Kasten:

Hier bitten wir am Ende des Textes zu ergänzen, dass dieses Projekt aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit gestoppt ist.

In diesem Handlungsfeld sollte folgender zusätzlicher Punkt aufgenommen werden, da im Jahr 2024 seitens RBS-ZIM intensiv an dem Thema gearbeitet wurde:

„Digitale Schulbaukarte

Unter muenchen.de/schulbaukarte sind in einer digitalen Schulbaukarte Informationen zu allen Projekten im Rahmen der Münchner Schulbauoffensive abrufbar. Was ist geplant? Wo wird gebaut? Wann wird es fertig? Die digitale Schulbaukarte gibt Antworten auf Fragen zu allen Schulbauprojekten.

Das im Jahr 2023 eingeführte Angebot liefert damit statt der bisherigen statischen PDF-Darstellung einen einfach zugänglichen und interaktiven Gesamtüberblick über die umfangreichen Schulbaumaßnahmen der Landeshauptstadt München für alle Interessierten wie beispielsweise Schulfamilien, Anwohner*innen, Stadträt*innen oder Bezirksausschussmitglieder.

Ziel des referatsübergreifenden Kooperationsprojekts auf Initiative des Referats für Bildung und Sport und in Zusammenarbeit mit dem Baureferat und dem Referat für Stadtplanung und

Bauordnung war es, die umfangreichen Informationen aus den verschiedenen Schulbauprogrammbeschlüssen zeitgemäß darzustellen und die wesentlichen Informationen anschaulich je Standort aufzubereiten.
Die Basis für die digitale Karte liefert der Kartendienst Geoportal aus dem Kommunalreferat.“

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Stadtschulrat

Datum: 18.02.2024

Telefon: [REDACTED]

[REDACTED]muenchen.de

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**

Geschäftsleitung
RKU-GL

Digitalisierungsbericht 2025
20-26 / V -ohne-

hier: Mitzeichnung der Sitzungsvorlage des RIT

An das Referat für Informationstechnologie, Beschlusswesen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Klima- und Umweltschutz war in die Ausarbeitung des Handlungsfelds „Klima und Umwelt“ eingebunden und zeichnet die o.g. Sitzungsvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vertreter der Referentin

AW: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 19.02.2025 13:49

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: @stadtgueter-muenchen.de>

Gesendet: Mittwoch, 19. Februar 2025 13:42

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: WG: Abstimmung Bekanntgabe Digitalisierungsbericht

Guten Tag,

die Stadtgüter München melden Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

--

Landeshauptstadt München
Kommunalreferat
Stadtgüter München
Freisinger Landstraße 153
80939 München

Telefon: +49 89
Mobil: 0
Fax: +49 89
E-Mail pers: @stadtgueter-muenchen.de
E-Mail off: sgm.kom@muenchen.de
Internet: <http://www.stadtgueter-muenchen.de>

Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns:

<http://www.muenchen.de/ekomm>

Diese Nachricht, inklusive möglicher Anhänge, enthält vertrauliche Informationen.

Wurde diese E-Mail irrtümlich an Sie geschickt, benachrichtigen Sie uns bitte und löschen Sie diese E-Mail komplett von Ihrem System.

Sparen Sie pro Seite ca. 200 ml Wasser, 2 g CO₂ und 2 g Holz:

Drucken Sie daher bitte nur, wenn es wirklich notwendig ist

Datum: 21.02.25

Telefon: 233 [REDACTED]

Telefax: 233 [REDACTED]

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GI-GPAM/AGM-AM2

Tel.: 0 [REDACTED]

gpam-agm.soz@muenchen.de

Digitalisierungsbericht 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 09.04.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

(vorab per E-Mail)

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit E-Mail vom 11.02.2025 wurde ich um Stellungnahme zur der oben genannten Beschlussvorlage (BV) des IT-Referates (RIT) gebeten, in welcher der Digitalisierungsbericht der Landeshauptstadt München (LHM) für das Jahr 2025 vorgestellt wird. Mit dieser Bekanntgabe kommt das RIT seiner jährlichen Berichtspflicht (vgl. Stadtratsvorlage Nr. 14-20 / V 14953 aus 2019) letztmalig für den Strategiezyklus 2019-2025 nach.

Das Sozialreferat nimmt die vielfältigen Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder zur Kenntnis. Daraus möchte ich einzelne herausgreifen:

2.1 Digital Government

Die E-Akte ist im Sozialreferat bereits seit mehreren Jahren initial eingeführt. Immer mehr Mitarbeiter*innen kommen in den Genuss von papierlosem und ortsunabhängigem Arbeiten, was nicht nur unter den Aspekten von Effizienz, Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Datensicherheit positiv zu bewerten ist, sondern auch die Attraktivität der LHM als moderne Arbeitgeberin erhöht. Für eine flächendeckende Nutzung ist es jedoch unabdingbar, dass ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, bspw. wenn es um die Realisierung von technisch komplexen Anbindungen an bestehende Fachverfahren geht.

Besonders erfreulich ist der starke Anstieg der Anzahl der Onlinedienste im Rahmen der Onlinezugangsgesetz (OZG) -Umsetzung: Im Jahr 2024 hat das Sozialreferat 21 neue Onlinedienste zugeschaltet, was (mit den bereits in Anwendung befindlichen Onlinediensten) zu über 42.000 Online-Einreichungen von Anträgen führte. Hierbei liegt die Weiterempfehlungsquote bei 87%.

Rückmeldungen seitens der Bürger*innen werden dabei stets auf ihre Umsetzungsmöglichkeit geprüft, damit die bestehenden Angebote kontinuierlich verbessert werden können.

Der erneuten Bekanntgabe des Datenethikkodex, welcher um Ausführungen zu Datensparsamkeit erweitert wurde, wird zugestimmt. Im Übrigen wird diesbezüglich auf unsere Stellungnahme vom 04.10.2024 verwiesen.

Mit der Einführung von MUC-GPT verfügt die LHM über einen eigenen Sprach-KI-Assistent, welcher die Beschäftigten durch verschiedene Funktionen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen kann. Zum Gewinn des 3. Preises beim eGovernment-Wettbewerb möchte ich an dieser Stelle gratulieren.

2.2. Gemeinschaft und Teilhabe

Das Sozialreferat ist darauf bedacht, Zugangsmöglichkeiten zu freiwilligen und gesetzlichen Leistungen – insbesondere auch für vulnerable Gruppen – inklusiv und niederschwellig zu gestalten. Durch KI-gestützte Live-Übersetzung von Internetseiten in deutsche Gebärdensprache ist es für Gehörlose künftig leichter, sich über das kommunale Angebot zu informieren und Leistungen abzurufen.

Das Projekt „Digitale Zugänge für Alle“, welches in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Netzwerk für soziale Arbeit in München (REGSAM) in diesem Jahr anlaufen soll, wurde bereits mit Stellungnahme vom 18.09.2024 gutgeheißen.

Mit der Schaffung einer Microsite für Gesellschaftliches Engagement wurde ein erster Baustein der Community Plattform pilotiert, welche den zivilgesellschaftlichen Vereinigungen Funktionen für Vernetzung, Datenaustausch, Öffentlichkeitsarbeit und Ressourcenvermittlung bieten soll.

3. Maßnahmen ohne Bericht für 2024/2025

Mit dem Maßnahmenbündel zur Registermodernisierung verbindet das Sozialreferat große Hoffnungen: Durch verbesserte Behördenkommunikation wird eine mehrfache Angabe derselben Daten überflüssig (sog. „Once-Only-Prinzip“), was nicht nur den Bürger*innen bei der Antragsstellung zugutekommt, sondern auch zu einer Effizienzsteigerung innerhalb der Verwaltung führt und eine konsistente Datenqualität unterstützt.

Um die bestehenden Digitalisierungs- und Automatisierungspotentiale Ende-zu-Ende über Prozessketten hinweg innerhalb der Stadtverwaltung vollends ausschöpfen zu können, ist es wichtig, dass neben personellen Ressourcen bei allen Beteiligten (Fachbereiche, GPAM) und beim städtischen Serviceprovider ausreichend Finanzmittel für Investitionen in technische Infrastruktur, Hard- und Software, sowie den dauerhaften Betrieb der Anwendungen bereitgestellt werden.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage (Bekanntgabe) mit.

Mit freundlichen Grüßen



Berufsmäßige Stadträtin

Datum: 04.10.24

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/AGM-AM2

[REDACTED]muenchen.de

Datenethikkodex der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 11.12.2024

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

(vorab per Mail)

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit E-Mail vom 26.09.2024 wurde ich um Stellungnahme zu der oben genannten Bekanntgabe des IT-Referates (RIT) gebeten, in welcher die Erstellung und Inhalte des Datenethikkodex thematisiert und erste Anwendungsfälle skizziert wurden.

Aufgrund der Vielzahl der vorgehaltenen und für die Leistungsgewährung verarbeiteten Sozialdaten und mit Hinblick auf den rasanten Fortschritt im Bereich Künstlicher Intelligenz sieht das Sozialreferat ebenfalls die Notwendigkeit, einen ethisch verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen bzw. personenbeziehbaren Daten zu pflegen. Daher wird das Abhalten einer Datenethik-Sprechstunde begrüßt, verbunden mit dem Wunsch, im Rahmen dieses Austausches auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

Gleichzeitig hoffe ich, dass bei der Umsetzung von zukünftigen Maßnahmen der damit einhergehende Verwaltungsaufwand überschaubar bleibt, damit weder die Digitalisierung ausgebremst wird noch der Open-Data-Gedanke und die damit zusammenhängenden Möglichkeiten verloren gehen.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Bekanntgabe mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Berufsmäßige Stadträtin